



# KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

Dezember 2025 bis  
März 2026

► Winterkirche  
im Gemeindehaus  
Seite 4

► Rutter:  
Magnificat  
Seite 7

► Angebote  
für Kinder  
Seite 9

► Jugendfreizeit  
Seite 11

► Kino  
Seite 13

► Kunst im  
Gemeindehaus  
Seite 16-17

Menschen,  
Termine, Neuigkeiten  
und noch viel mehr:  
Inhaltsverzeichnis  
Seite 2

## Engel?!

Seite 3



Angedacht.....	3
Termine und Einladungen.....	4-5
Smartphonekurs.....	6
Kirchenmusik .....	6-7
Aus den Kitas .....	8
Kinderbibelmorgen, Märchenstunde .....	9
Konficamp.....	10
Jugend: Sommerfreizeit 2026.....	11
Vesperkirche .....	12
Kino .....	13
Grüner Hahn, Climate-Challenge .....	14
Mutwerkstatt Familienberatung.....	15
Kunst im Gemeindehaus.....	16-17
Gutes tun!.....	18-19
Damals und Heute.....	20
Buchtipp: Stay away from Gretchen.....	21
<b>Gemeindegruppen.....</b>	<b>22-23</b>
<b>Freud und Leid.....</b>	<b>24</b>
Erinnerungsgottesdienst .....	25
<b>Adressen .....</b>	<b>34-35</b>
<b>Gottesdienste.....</b>	<b>36</b>

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

**Redaktionskreis:** Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

**Titelbild:** Altaraufsatzt in der Stiftskirche Schildesche, Ausschnitt: Der Engel Gabriel besucht Maria (Foto: R. Thurm)

**Redaktionsschluss Ausgabe April-August 2026:** 24. Januar 2026.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Gemeindebrief umfasst die Zeit zwischen Advent 2025 und Passionszeit 2026. Worüber schreibt man da als Auftakt zum Gemeindebrief? Vielleicht über Leute, die sowohl am Anfang als auch am Ende dieses Zeitraums als Botschafter Gottes eine Rolle spielen: Die Engel.



Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind Engel gerade wieder allgegenwärtig: Sie hocken auf Regalborden und baumeln mit den Beinen. Manche tragen wallende Gewänder, andere ein Federkleidchen. Manche lächeln grenzdebil-kitschig, andere spielen erzgebirgisch-hölzern Trompete oder Geige: „Hosianna!“. Und mal ehrlich: Wer kann nicht einen „persönlichen Schutzengel“ in geschmackvoll gestalteter Pappschachtel gebrauchen – just

in case?

Manchen Umfragen zufolge glauben mehr Menschen an Engel als an die Existenz Gottes...

Engel aber sind keine Götter, sondern Botschafter Gottes: Maria bekommt von einem Engel Besuch, der ihr ankündigt, dass sie Mutter werden wird – Mutter von Jesus. Als Jesus geboren ist, teilen Engel den Hirten mit: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ Jahrzehnte später wird eben dieser Jesus kurz vor seiner Verhaftung von einem Engel gestärkt. Und es ist ein Engel, der am Ostermorgen die Nachricht von der Auferstehung Jesu überbringt.

Manchmal wird ein Mensch einem anderen zum Engel. Das kann die Freundin sein, die eine Trauernde tröstet. Das kann der Freund sein, der einen Ansatz zur Lösung eines scheinbar unlösbar Problems erkennt. Oder jemand, der uns liebevoll, aber deutlich verbal auf die Füße tritt, wenn wir uns mit unseren vielen verschiedenen Aufgaben und Rollen verzetteln.

Ob wir selbst jemandem zum Engel werden oder ob wir zu jemandem sagen:



„Du bist ein Engel!“ – darauf können wir auch im neuen Jahr hoffen: Dass Gott uns immer wieder einen Engel zur Seite stellt, wenn wir ihn brauchen. Und wir können damit rechnen, dass Gott uns ruft, wenn er uns als Engel in seiner Welt brauchen kann.

In diesem Sinne: Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2026 – bleiben Sie behütet!

*Ihre Karen Betge*

---

*Karen Betge ist Presbyterin unserer Gemeinde. Nach Abschluss der landeskirchlichen Ausbildung wird sie am 22. März 2026 durch Superintendent Christian Bald in das Amt als Prädikantin eingeführt und mit dem ehrenamtlichen Dienst an Wort und Sakrament in unserer Gemeinde beauftragt.*

## Winterkirche 2026

*Gottesdienst im Gemeindehaus statt in der Kirche*

Vom 18. Januar bis zum 15. März werden wir unsere Gottesdienste und Andachten wie in den zurückliegenden Jahren nicht in der Stiftskirche, sondern wieder im Gemeindehause feiern.

Der große Saal wird dafür zum Kirchraum: warm, hell und mit guter Akustik. Also: Herzlich willkommen!

Der Hintergrund: In diesem Zeitraum wird die Heiztemperatur in der Stiftskirche so weit wie möglich abgesenkt. Die Luftfeuchtigkeit wird durch Datenlogger kontrolliert, um Schäden zu vermeiden. Die Stiftskirche wird in diesem Zeitraum nicht genutzt, auch die Offene Kirche pausiert weitgehend. Wir möchten dadurch die Heizkosten und auch den CO2-Ausstoß reduzieren.

## Neujahrsempfang am 18. Januar

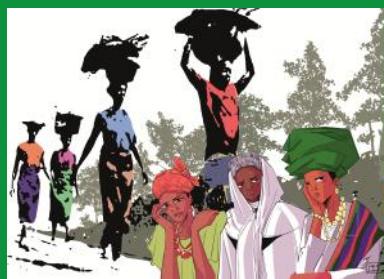
Am Sonntag, 18. Januar, lädt die Stiftskirchengemeinde um 10 Uhr zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang in das Gemeindehaus ein. Alle, die unserer Gemeinde und dem Stadtteil verbunden sind, sind herzlich willkommen!

## Abendgebet nach Taizé 12. Februar

Gemeindesaal Johannisstraße 15

Musik—Besinnung—Stille

Beginn 19 Uhr,  
Einstimmen 18.30 Uhr



## Weltgebetstag

6. März  
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

**Gottesdienst zum Weltgebetstag und anschließendes Beisammensein:**

Freitag, 6. März 2026, 17 Uhr, im HOT Schildesche, Ringenbergstraße.

Mit der Pfarrgemeinde St. Johannis Baptist, der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde und der Methodistischen Gemeinde.



## Passionsandachten:

***Einladung zur Andacht mittwochs  
in der Passionszeit***

Wir treffen uns um 19 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Johannisstraße 13: :

18. Februar

25. Februar

4. März

11. März

18. März

25. März



## Konfirmationsjubiläum: Sonntag, 31. Mai

Herzliche Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation und der höheren Konfirmationsjubiläen (60., 65., 70....) am Sonntag, 31. Mai 2026. Wenn Sie im Jahr 1966 oder 1976 konfirmiert wurden bzw. entsprechend früher, melden Sie sich bitte bis Mitte Mai im Gemeindebüro an: Telefon 87 34 42. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter!

## Tauffest Open Air am 14. Mai

Auch 2026 planen die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee wieder ein Tauffest am Himmelfahrtstag. Ein fröhliches Fest mit vielen Menschen unter freiem Himmel: Im vergangenen Jahr gab es 14 kleine und große Taufkinder.

Der Open-Air-Taufgottesdienst 2026 wird am Donnerstag, 14. Mai, um 11 Uhr auf der Wiese neben dem Seekrug am Obersee stattfinden. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Anmeldungen zur Taufe nehmen die Gemeindepfarrer entgegen.



# Neuer Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren

**Start Februar 2026**

Moderne Technik bietet auch älteren Menschen viele Vorteile. Der neue Kurs richtet sich an alle Seniorinnen und Senioren, die den Umgang mit dem Smartphone von Grund auf erlernen möchten – auch ohne Vorkenntnisse. In angenehmer Atmosphäre werden Schritt für Schritt die wichtigsten Funktionen vermittelt. Das Lerntempo ist angepasst, so dass alle Teilnehmenden gut mitkommen.

## Kursdetails:

Beginn: Donnerstag, 19. Februar 2026

Uhrzeit: 16:00 – 17:30 Uhr

Dauer: 8 Wochen

Anmeldung bis 31. Januar 2026 bei

Hans-W. Lümkemann

E-Mail:

[hanswluemkemann@t-online.de](mailto:hanswluemkemann@t-online.de)

Telefon: 0521 82237



Grafik: freepik

## Offenes Singen

Sonntag, 7. Dezember, 2. Advent 17.00 Uhr, mit allen Chören und der Gemeinde

## Sternentanz zum Weihnachtsfest

Heiligabend, 24. Dezember 15.00 Uhr: Weihnachtsmusical des Spatzen- und Kinderchores und der Blockflötenkinder, begleitet von Djamilia Keberlinskaya-Wehmeyer (Klavier)

## Kantatengottesdienst

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr: Bachkantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“, BWV 100

## Orgelkonzert zu Epiphanias

Sonntag, 11. Januar 2026, 17.00 Uhr: „Ein feste Burg ist unser Gott“, Choralphantasie von Max Reger, und eine Bearbeitung von Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“

## Easter and me

Sonntag, 22. März 2026, 17.00 Uhr: Chormusik zur Passion mit dem Projektchor, ein moderner Kreuzweg für Chor und Klavier von Tanja Schmid

## Zu unseren musikalischen Gruppen laden wir ein:

Montags

15.15 - 15.45 Uhr Spatzenchor ab 4 Jahren

15.45 - 16.30 Uhr Kinderchor ab 6 Jahren

16.45 - 17.15 Uhr Jungbläser

17.15 - 18.00 Uhr Flötenkreis Fortgeschr.

19.30 - 21.00 Uhr Kantorei

Mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr Flötengruppen

20.00 - 21.30 Uhr Projektchor

Donnerstags

15.30 - 16.30 Uhr Flötengruppen

Freitags

19.30 - 21.00 Uhr Posaunenchor

# John Rutter: „Magnificat“

*Weihnachtskonzert der Chöre am 3. Advent*

*Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr, Stiftskirche Schildesche*

John Rutter zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten und feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. Neben seinen beliebten Weihnachtscarols zählt besonders das „Magnificat“ zu seinen bekanntesten Chorwerken und wird von Publikum und Aufführenden gleichermaßen geschätzt.

Im Mai 1990 wurde es in der Carnegie Hall in New York uraufgeführt und verhalf Rutter zum internationalen Durchbruch.

Seine Vertonung von „Marias Lobgesang“ ist außergewöhnlich und neuartig.

Die Musik ist mitreißend aber auch sehr besinnlich und meditativ.

Gleich seinem Vorbild, dem Magnificat von Johann Sebastian Bach, fügt John Rutter dem ursprünglichen Magnificat – Text noch weitere, freie Texte hinzu, wie z. B. das in englischer Sprache gesetzte „Of a Rose“, ein altes, englisches Gedicht.

Das musikalische Material des Werkes ist außerordentlich vielfältig und reicht vom gregorianischen Choral über Fuge und

Rumba bis zum Ragtime. Der erste Klang-eindruck ist der einer Filmmusik. Die Eröffnung des Stückes erinnert an Leonard Bernsteins Westside-Story.

Als einzige Solo-stimme kompo-niert Rutter sehr eingängi-ge Melodien für Sopran-Solo, wie z. B. das „Et mise-ricordia“.

Das Orchester ist sehr farbig besetzt, neben Streichern und Bläsern wirken auch Schlagzeug, Percussion und

Harfe mit.

*Barbara Jansen-Itzig*

Kantorei und Projektchor werden am Sonntag, dem 14. Dezember, dem 3. Advent um 17 Uhr gemeinsam mit Mitgliedern der Bielefelder Philharmoniker und Cornelie Isenbürger als Sopransolistin dieses Werk aufführen.

Als Eröffnung erklingen beliebte Weihnachtscarols von Rutter.

Karten sind Ende November erhältlich bei der Buchhandlung Welscher und im Gemeindebüro.

**Eintritt: 20,-€ nummeriert/15,-€ ermäßigt  
15,-€ unnummeriert/10,-€ ermäßigt**



Liebe Leserinnen und Leser,  
es war ein Tag zum Erinnern: Am Samstag, dem 20. September, strahlte die Sonne auf unser Kita-Fest. Unter dem Motto: „Dankbar – bunt und wundervoll“ haben wir gemeinsam mit den Familien unseres Familienzentrums, mit Nachbarn, Ehemaligen, Freunden, Kooperationspartnern und mit Menschen aus der Stiftskirchengemeinde gleich 3 wichtige Ereignisse gefeiert: Das 70 jährige Jubiläum unserer Kita, die Zertifizierung der Kita zum Familienzentrum und die Fertigstellung der umfassenden Umbaumaßnahmen.

Es war eine große und fröhliche Feier mit einer offiziellen Begrüßung und Redebeiträgen von Vertretern des Kirchenkreises und der Stiftskirchengemeinde, einem Auftritt des Kita-Chores, einem gelungenem Catering, einer Riesenrutsche, einer Riesen-Seifenblasen-Station, vielen kreativen An-

geboten etc.

Es war ein Tag voller Kinderlachen, guter Gespräche, leckerem Essen, es war ein Tag voller Dankbarkeit.

Es war ein Tag zum Erinnern! Jetzt kommt noch ein Blick nach vorne: Zum 01. August 2026 startet das neue Kita-Jahr.

Gerne können Sie Ihr Kind (ab 2 Jahren) noch über das Online-Anmeldeportal „Little Bird“ in unserer Einrichtung anmelden.

*Kristine Schaper und das Team des Familienzentrums Thomas*



Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien, liebe Gemeindeglieder,  
im Familiengottesdienst am 2. Advent um 10 Uhr werden die beiden neuen Kita-Leiterinnen Dana Kuntemeier-Wolff und Lara Prochnau feierlich eingeführt. Als Gemeinde begrüßen wir die beiden Leiterinnen gemeinsam mit den Familienzentren Karl-Siebold und Stiftskita sehr herzlich und wollen mit Ihnen allen zusammen feiern. Herzliche Einladung!

Die beiden Leiterinnen schreiben:

*Kindern Geborgenheit geben,  
ihnen ein Zusammenleben in der Gemeinschaft ermöglichen,  
Raum für Entwicklung schaffen und  
Kinder, Eltern, Familien, Mitarbeitende, die Gemeinde sowie Kooperationspartner als wichtige Säulen im Kita Alltag zu stärken,  
all das sind wichtige Elemente für eine gelingende Zusammenarbeit  
in einem Familienzentrum, in einer Kita.  
Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch,  
auf viele Gespräche, neue Impulse und das Wachsen in der Gemeinde.*

meindeglieder,



## Für Kindergarten- und Grundschulkinder: Komm zum KiBiMo!

Wir laden ein: Ein ganzer Samstagvormittag von 9 bis 12.30 Uhr, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

„KiBiMo“ steht für „Kinderbibelmorgen“: Los geht es mit einer Geschichte in der großen Runde im Gemeindesaal. Und dann teilen wir uns in kleine, überschaubare Gruppen auf und spielen, malen, backen und basteln.

Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team von Jugendlichen und Eltern gemeinsam mit mindestens einer Person aus dem Pfarrteam. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fingerfood-Mitbring-Mittagessen mit den Eltern, von 12 bis 12.30 Uhr. Es ist möglich, dass Eltern kleinere Kinder durch den Vormittag begleiten. Und die Mitarbeit von Vätern und Müttern ist herzlich willkommen.

### Hier sind die nächsten Termine:

**Samstag, 6. Dezember,**

**Samstag, 24. Januar,**

**Samstag, 21. Februar,**

**Samstag, 28. März.**

Die Anmeldung mit Name und Alter der Kinder erbitten wir möglichst bis eine Woche vorher über den qr-Code online (oder per E-Mail an:  
[bi-kg-schildesche@ekvw.de](mailto:bi-kg-schildesche@ekvw.de)).

Auskunft gibt  
Pfr. Rüdiger Thurm,  
Tel. 8 23 13.



## Einladung zur Märchenstunde „Die Wundersteine“

### Für Kinder und Großeltern



Samstag, 13.12., 15 Uhr  
Gemeindehaus, Johannisstraße 13  
Erzählerin: Birgit Beckmann  
Musik: Ulrike Denker  
Der Eintritt ist frei.



# Konfi-Camp

## Fünf Tage in den Herbstferien

Unsere Konfi-Fahrt führte uns in den wunderschönen Harz, genauer gesagt nach St. Andreasberg. Schon bei der Ankunft merkten wir, dass uns eine tolle Zeit bevorstand. Die Zimmer waren schön und das Essen richtig lecker – ein perfekter Start!

Während der Fahrt haben wir viele spannende und lustige Aktivitäten unternommen. Beim Bogenschießen konnten wir zum Beispiel unsere Treffsicherheit unter Beweis stellen. Auch das Schwimmen hat richtig Spaß gemacht. Es war schön, gemeinsam im Wasser zu tobten und einfach mal abzuschalten.

Ein weiteres Highlight war das Klettern. Es war nicht nur aufregend, sondern auch eine tolle Gelegenheit, über sich selbst hinauszuwachsen und sich gegenseitig zu motivieren. In der Turnhalle haben wir viel gespielt, gelacht und uns so richtig ausge-



powert.

Abends wurde es dann besonders unterhaltsam. Beim Quizabend war unser Wissen gefragt, und es wurde viel gerätselt und gelacht. Noch ausgelassener ging es beim Discoabend zu – wir haben getanzt, gefeiert und einfach die gemeinsame Zeit genossen. Neben all dem Spaß gab es aber auch ruhige und nachdenkliche

Momente. In Gesprächen über unser Leben haben wir sowohl schöne Erlebnisse als auch traurige oder schwierige Erfahrungen miteinander geteilt. Das hat uns als Gruppe noch enger zusammenge schweißt und gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.

**Fazit:** Es war eine rundum gelungene Fahrt mit vielen tollen Momenten, an die wir noch lange und gerne zurückdenken werden. Der Zusammenhalt, der Spaß und die schönen Erinnerungen machen diese Konfi-Fahrt unvergänglich.

*Mia Brünger, Annika Fischer, Zoe Tippelt*



Die Teamer:





## Sonne, Wasser & Südfrankreich!

### *Einladung zur Sommerfreizeit 2026*

Lust auf Sommer, Camping und gute Gemeinschaft? Dann komm mit zur Sommerfreizeit vom 24. Juli bis 1. August 2026 auf einen wunderschönen Campingplatz in Südfrankreich an der Ardèche, nicht weit vom Pont d'Arc!

Gemeinsam mit anderen Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren erwarten dich Sonne, Action, spannende Ausflüge, gute Gespräche und jede Menge Spaß.

Kosten: ca. 650 €

Ansprechpartnerin: Lilli Bartels  
Sobald die Anmeldefrist beginnt, wird die Ausschreibung auf der Homepage der Evangelischen Jugend Bielefeld, unserer Instagram-Seite und als Aushang im Gemeindehaus veröffentlicht. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Bei Fragen meldet euch gerne!  
[lilli.bartels@kirche-bielefeld.de](mailto:lilli.bartels@kirche-bielefeld.de)  
+49 151 18114356; Insta: nachbarschaft08

*Lilli Bartels, Jugendreferentin*

# Vesperkirche Bielefeld vom 8. bis 22. Februar



**Im Februar 2026 öffnet die Neustädter Marienkirche ihre Türen zur sechsten Bielefelder Vesperkirche.**

15 Tage lang sind alle Menschen eingeladen, im warmen Kirchenraum an liebevoll gedeckten Tischen gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben.

Neben dem am Tisch servierten warmen Mittagessen, erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches spirituelles und kulturelles Programm.

Täglich gibt es um 13.00 Uhr eine „Heilsame Unterbrechung“ – einen kurzen Impuls mit Musik und Gedanken zum Innehalten. An den drei Sonntag-Abenden feiern wir um 18 Uhr drei besondere Gottesdienste: Am 8. Februar predigt zur Eröffnung Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Gestaltung durch Superintendent Christian Bald und Pfarrer i.R. Ulrich Wolf-Barnett. Am 15. Februar folgt ein Tanz-Gottesdienst mit HipHop, Orgel und Bewegung, gestaltet von Vikarin Ulrike La Gro mit WakeUpOWL.Movement und Stadtkantorin Ruth M. Seiler – ein lebendiger Ausdruck von Glauben in Bewegung. Der Abschlussgottesdienst am 22. Februar, gestaltet von Superintendent Christian Bald mit Leitungsteam und mit Musik des Weltklang Chors unter Leitung von Viacheslav Zaharov lädt

zum gemeinsamen Dank und Ausblick ein. Auch das Kulturprogramm bietet Vielfalt und Tiefe: Ein Theaterabend erzählt von den Spannungen und Sehnsüchten einer Familie und lädt zum anschließenden Gespräch ein. Der Yoga-Abend „Verbindung spüren“ mit Bernadette vom One Love Yoga Shala schenkt Ruhe und neue Energie. Und Magier Frank Katzmarek sorgt mit seiner humorvollen Show „Achtung, fertig... Trick!“ für Staunen und Lachen bei Jung und Alt.

So wird die Vesperkirche wieder zu einem Ort der Begegnung, Achtsamkeit und Lebensfreude – getragen vom Engagement vieler Freiwilliger und allein durch Spenden ermöglicht.

Verantwortet wird die Vesperkirche Bielefeld vom Ev. Kirchenkreis gemeinsam mit der Ev. Neustädter Mariengemeinde.

Dank der Hilfe vieler Menschen kann die komplette Vesperkirche durch Sach- und Einzelspenden sowie Fördergelder finanziert werden. Darum bitten wir auch um Ihre Unterstützung.

Herzlich  
willkommen!  
Und herzlichen Dank  
schon jetzt für Ihre  
Unterstützung!  
[www.vesperkirche-  
bielefeld.de](http://www.vesperkirche-bielefeld.de)



Qr-Code Spendenkonto

## Spendenkonto:

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

DE42 3506 0190 2006 6990 68

Stichwort: W412C Vesperkirche

# KINO

*Die Kino-Abende finden in der Regel am 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

**Dienstag, 16. (!) Dezember, 19.30 Uhr:**

Die Engländerin Iris und die Amerikanerin Amanda sind grundverschieden, dennoch haben sie eine Gemeinsamkeit: Pech in der Liebe. Bei ihrer verzweifelten Suche nach einem Ausweg kreuzen sich ihre Wege im Internet und spontan beschließen sie, über die Weihnachtstage ihre Wohnungen zu tauschen. Doch der Tausch gestaltet sich für beide ganz anders als geplant ...

**Dienstag, 27. Januar, 19.30 Uhr:**

Der Teenager Michael Oher ist praktisch obdachlos und auf sich allein gestellt, als ihn Leigh Anne Tuohy zufällig auf der Straße sieht. Sie besteht darauf, den jungen Mann, der im eisigen Winter nur in kurzen Hosen und T-Shirt herumläuft, aus der Kälte zu holen. Ohne zu zögern lädt sie ihn ein, die Nacht im Haus der Tuohys zu verbringen. Aus der spontanen, menschlichen Geste wird schnell gegenseitige Zuneigung. Es dauert nicht lange, da gehört Michael zur Familie - trotz großer sozialer und kultureller Unterschiede.

**Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr:**

Der warmherzige Dr. Larch leitet in den 30er Jahren ein Waisenhaus in St. Cloud's. Zu dem Waisenjungen Homer Wells entwickelt der Arzt eine tiefgehende Vater-Sohn-Beziehung und er bringt Homer alles Wissenswerte über Medizin bei. Doch als Homer erwachsen wird, zweifelt er langsam an den Methoden von Dr. Larch, und so beschließt Homer fortzugehen, um die Bahnen seines Lebens selbst zu bestimmen.

**Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr:**

Ausgerechnet in der vorösterlichen Fastenzeit beschließt die junge Vianne, eine Chocolaterie in einem verschlafenen Städtchen in Frankreich zu eröffnen. Ein wahrlich sinnliches Vergnügen beginnt. Das ruft den selbsternannten Sittenwächter Conte de Reynaud auf den Plan, der seinen Einfluss durch Vianne geschwächt sieht. Er beginnt zu intrigieren. Doch am Ende zählt nur Eines: Die pure Lust am Leben.

# FILMTHEATER



## Wir messen jetzt die Bodenfeuchte!

Wir setzen uns aktiv für den Schutz der Umwelt und den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Ein neuer Schritt in diesem Engagement ist die Beteiligung an einem innovativen Projekt zur Erfassung von Umweltdaten.

Dazu wurde ein kleines Messgerät vor der Kirche in der Erde verbuddelt und erfasst nun ständig die Bodenfeuchte.

Möglich wurde dieses Projekt durch die Unterstützung des Innovation Office der Stadt Bielefeld und des Umweltbetriebs Bielefeld. Neben unserer Gemeinde beteiligen sich auch weitere evangelische Kirchengemeinden in Bielefeld an dieser Aktion. Gemeinsam entsteht so ein Netzwerk von Messpunkten, das spannende Einblicke in den Zustand unserer Böden gibt.

Die Messergebnisse sind übrigens für alle sichtbar: Schauen Sie doch einmal unter [www.bodenfeuchte.org](http://www.bodenfeuchte.org) vorbei – dort finden Sie auch „unseren“ Sensor in Schildecke.

Wir freuen uns, dass wir mit diesem kleinen Gerät einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten können – ganz nach dem Motto: Jeder Schritt zählt!

*Jörg Lüder*



## Gemeinsam für mehr Klimaschutz – die #climatechallenge

Auch beim Thema Klimaschutz sind wir aktiv: Am 09.09., 30.09. und 18.11. hat sich ein Team aus unserer Gemeinde zur #climatechallenge getroffen. Das innovative Bildungsformat möchte Gruppen dazu befähigen, sich selbstwirksam und nachhaltig für mehr Klimaschutz im eigenen Umfeld einzusetzen.

Die Idee dabei ist zweigleisig:

- den Handabdruck vergrößern, also gemeinsam gesellschaftlich und politisch etwas bewirken,
- und den Fußabdruck verkleinern, also im Alltag den eigenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren.

Begleitet wird die #climatechallenge u.a. von Beate Eaton, die den Gruppen mit Impulsen und Motivation zur Seite stand.

Die Gruppe sammelt wertvolle Erfahrungen. Gemeinsam entdecken wir: Klimaschutz macht nicht nur Sinn, sondern auch Spaß – wenn man ihn miteinander gestaltet!



## Mutwerkstatt

*Die Familien- und Erziehungsberatungsstelle (Mutwerkstatt) der Diakonie für Bielefeld stellt sich vor*

Wir beraten Bielefelder Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr aus allen Stadtteilen zu Fragen oder Problemen rund um die Familie. Ebenso zu Erziehungs- und Entwicklungsfragen und zu persönlichen Themen.

Unser umfangreiches Angebot besteht aus:

- Familienberatung
- Erziehungsberatung
- Kinder- und Jugendberatung
- Paarberatung
- Trennungs- und Scheidungsberatung/Mediation (auch gerichtlich angeordnete Mediation)
- Begleiteter Umgang
- Angebot speziell für geflüchtete Kinder und Jugendliche

Zudem bieten wir in der Paulusstrasse eine offene Sprechstunde, immer Donnerstag von 8:30 bis 9:30 Uhr an.

In der Paulusstraße ist die Beratungsstelle für Schwangere, Schwangerschaftskonflikte, Sexualität, Sexualpädagogik integriert.

Das Angebot umfasst:

- Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Bundesstiftung „Mutter und Kind“
- Beratung bei Pränataldiagnostik
- Beratung bei vertraulicher Geburt
- Beratung nach Schwangerschaftsabbruch und Fehl- und Totgeburt
- Sexualpädagogik
- Sexualberatung

Die offene Sprechstunde für die Schwangerschaftskonfliktberatung ist immer Donnerstag von 13:30 bis 16:00 Uhr und Freitag von 11:30 bis 14:00 Uhr.

Die Beratungsstelle in der Paulusstraße 24/26 ist unter der Telefonnummer 0521-98892601 und in die Beratungsstelle Linde-mannplatz 3 unter 05205-2880 erreichbar. Eine Anmeldung erfolgt telefonisch oder über E-Mail.

Wir beraten unabhängig von Religion, Behinderung, ethnischer Herkunft, sexueller/geschlechtlicher Identität und Familienstand. Die Beratung ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Über Spenden würden wir uns sehr freuen.

Diakonie für Bielefeld

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE52 4805 0161 0029 99

Spenderzweck: Beratungsstelle Mutwerkstatt.

Die Lotsenstelle für Alleinerziehende berät und unterstützt bei der Suche nach Anlaufstellen und informiert über Angebote in Bielefeld. Nähere Infos und alle Angebote der Lotsenstelle finden Sie hier:

[www.alleinerziehend-bielefeld.de](http://www.alleinerziehend-bielefeld.de)

Kontakt: [@diakonie-fuer-bielefeld.de](mailto:marion.ahrens)

oder 0170-2246719

# Vom Architekten zum Aquarellisten

**Alexander Ahlert,**  
**2. November bis 18. Januar**

Schon in den 1990er Jahren hat Alexander Ahlert Aquarell als Stilmittel benutzt, um seinen strengen und informativen Bauplänen durch gekonnt gesetzte illustrative Farbtupfer eine spielerische Leichtigkeit zu verleihen. Das hat dazu geführt, dass sich die Auftraggeber die in Arbeit gegebenen Objekte besser vorstellen konnten.

Das Aquarellieren hat den Architekten Ahlert schnell auch privat fasziniert: Eine wunderbare Entspannung nach intensiven Arbeitstagen. Aquarellieren ist weit aus mehr als Papier, Farbkasten, Pinsel und Wasser ... in der erlangten Ruhe liegt die Kraft für die Konzentration des gedanklichen Dialogs zwischen Maler und Papier.

Im Laufe der Zeit hat Ahlert festgestellt, dass er plötzlich in die Lage versetzt wurde, Gefühle in eine Zeichnung zu bringen. Beispielsweise kann die Darstellung einer Regenlandschaft traurig sein

– aber ebenso gut fröhlich, indem Regen, Licht und Farbe einen kleinen, mitreißenden Tanz zu vollbringen scheinen. Kaum eine andere Maltechnik bietet die Möglichkeit, große Transparenz und sanfte Verläufe in einem Motiv zu verwirklichen. Die im Flyer zur Ausstellung abgebildeten Zeichnungen lassen genügend Raum für eine persönliche Interpretation.

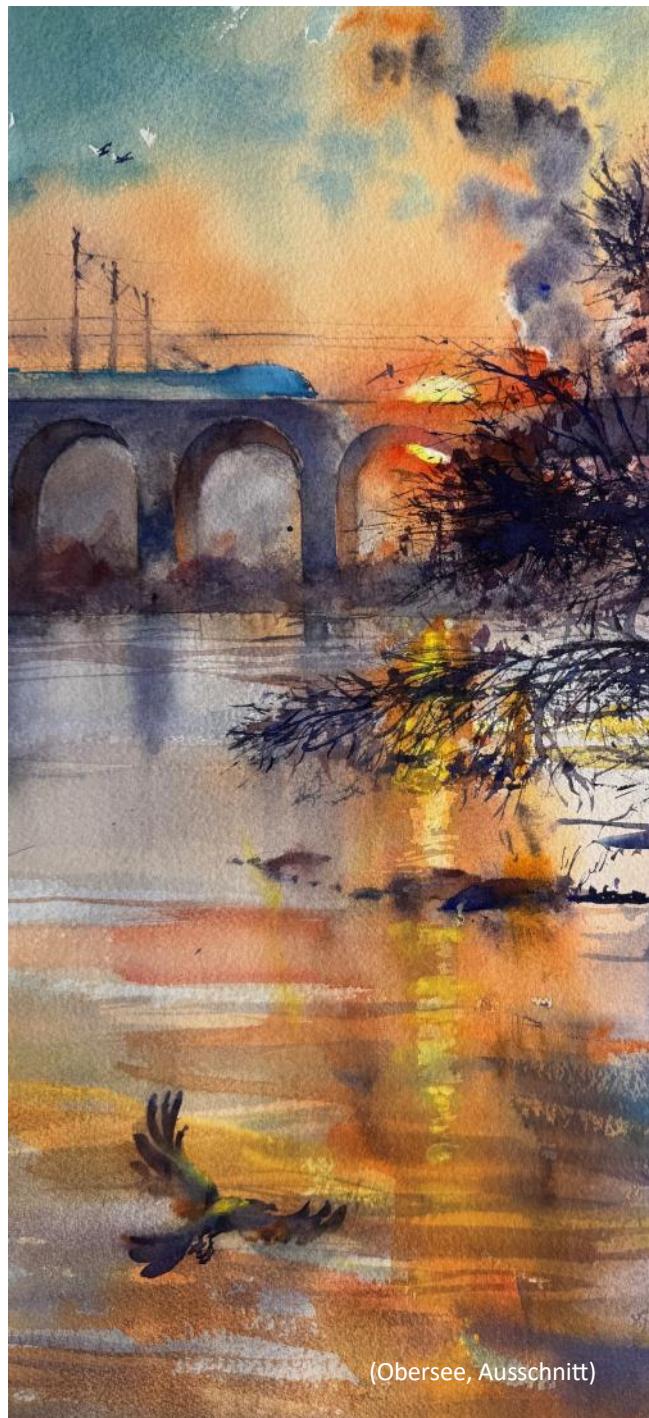
Seit etwa 10 Jahren – Alexander Ahlert hat seine berufliche Tätigkeit vor einiger Zeit aufgegeben – nimmt das Aquarellieren einen Großteil seiner täglichen Zeit in Anspruch. Gefragt nach den Beweggründen, hat der Architekt im Unruhezustand gemeint, Architektur war sein Beruf, die Aquarellmalerei ist seine Berufung.



Wer sich Ahlerts Zeichnungen oder Illustrationen anschaut, wird das Statement nachvollziehen können.

Masterkurse im Ausland mit vielfältigen Eindrücken von Menschen, Kulturen, Klima und auch Kulinarik, haben Illustrationen entstehen lassen, die nach Öffentlichkeit verlangen. Ein Entrée für diesen Wunsch bot die Veröffentlichung der Arbei-





(Obersee, Ausschnitt)

ten im Sozialnetz Instagram und auf Facebook. Die aktuelle Präsentation ist nun Alexander Ahlerts erste Ausstellung.

Sie ist bis zum 18. Januar 2026 zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu besichtigen: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 17-18 Uhr, sowie Samstag von 9-10.30 Uhr und Sonntag von 11-12 Uhr (Kirchcafé).

Susanne Wambach

## Du wirst gebraucht:

Die täglich geöffnete Stiftskirche ist ein Anziehungspunkt für viele Menschen. Unser engagiertes *Offene-Kirche-Team* sucht Verstärkung. Bei Interesse sprechen Sie gerne einen der Pfarrer an. (S. 35)

Unser *Gemeindebrief „Kontakt“* wird ehrenamtlich ausgetragen. Haben Sie Lust auf einen Spaziergang mit Auftrag? Dann sind Sie vielleicht schon in diesem Frühjahr selber aktiv! Bitte sprechen Sie unsere Gemeindesekretärin Iris Mijatovic an. (S. 35)

**Spendenauftrag:  
Bahnhof Bethlehem  
2025  
Weihnachtsfreude  
schenken  
– ganz konkret!**



Damit dieser Weihnachtsgruß Wirklichkeit wird, brauchen wir Ihre Unterstützung: Ob 20 Euro, 40 Euro oder mehr – jeder Beitrag hilft, ein Stück Weihnachtsfreude zu verschenken!

Am 24. Dezember um 18.30 Uhr feiern wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst in der Halle des Bielefelder Hauptbahnhofs. Im Anschluss laden wir alle zu einem festlichen gemeinsamen Essen ein.



Qr-Code Spenden

Eine besondere Herzensangelegenheit: Auch in diesem Jahr möchten wir 900 Tüten, gefüllt mit Lebensmitteln, Nützlichem und Schöнем, im Wert von jeweils rund 20 Euro an Menschen in prekären, unsicheren Lebenssituationen verschenken – verteilt über die Bahnhofsmission sowie Einrichtungen von Caritas, Diakonie und Kommune.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Sozialpfarrer Ingo Stucke, Tel. 0521 5837-188 ([ingo.stucke1@kirche-bielefeld.de](mailto:ingo.stucke1@kirche-bielefeld.de)) und Karin Lammers-Nehrhorn ([karin.lammers-nehrhorn@kirche-bielefeld.de](mailto:karin.lammers-nehrhorn@kirche-bielefeld.de)), Tel. 0521-5837-191, zur Verfügung.  
Wir danken Ihnen allen bereits jetzt schon für die Unterstützung bei diesem diakonischen Dienst in unserer Stadt!

Beim Erntedankfest spendeten unsere drei Kitas und viele Menschen haltbare Lebensmittel, Früchte und Gemüse für den Bielefelder Tisch.



Die Bollerwagen, die im Gottesdienst in den Altarraum geschoben werden, sind immer bis oben hin gefüllt. Der Bielefelder Tisch braucht nicht nur zum Erntedankfest ein Füllhorn guter Gaben. Das ganze Jahr über kommen mehrfach in der Woche Menschen zum Bielefelder Tisch, um dort zu essen oder Lebensmittel und Kleidung für wenig Geld

zu erwerben.  
Bitte denken Sie an diese Menschen und spenden Sie etwas.

Körbe stehen im Gemeindehaus und in der Kirche bereit.

Und -wie immer-hier die Kontonummer für Geldspenden:  
Empfänger: Bielefelder Tisch e.V.  
DE54 48050161 00272255 64.

Im Namen des Bielefelder Tisches sagen wir herzlichen Dank.  
Hartmut Giezen und Christa Bublitz

## Danke für Ihre Spende!

In Ihrer Kirchengemeinde engagieren sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrer Kraft und Einsatzfreude, mit Spenden und mit ehrenamtlich übernommener Verantwortung. Dafür sind wir dankbar. Auf dieser Seite möchten wir Bereiche der Gemeindearbeit vorstellen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Denn die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, die unsere Gemeinde erhält, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso dankbarer sind wir für Ihre gezielte Unterstützung.

Wenn Sie Ihre Spende für unsere Gemeindearbeit einem **speziellen Zweck zuordnen** möchten, tragen Sie auf dem Überweisungsträger das entsprechende **Stichwort** ein!

**Stichwort: Kirchraum** Innenbeleuchtung, Beschallung und Steuerungstechnik in unserer Stiftskirche sollen verbessert werden, für mehr Licht und besseren Ton. Im selben Zug soll der Eingangsbereich des Kirchraums freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Investition in die Zukunft für das prägende Gebäude unseres Stadtteils, das unserer Gemeinde seit Jahrhunderten Heimat ist.



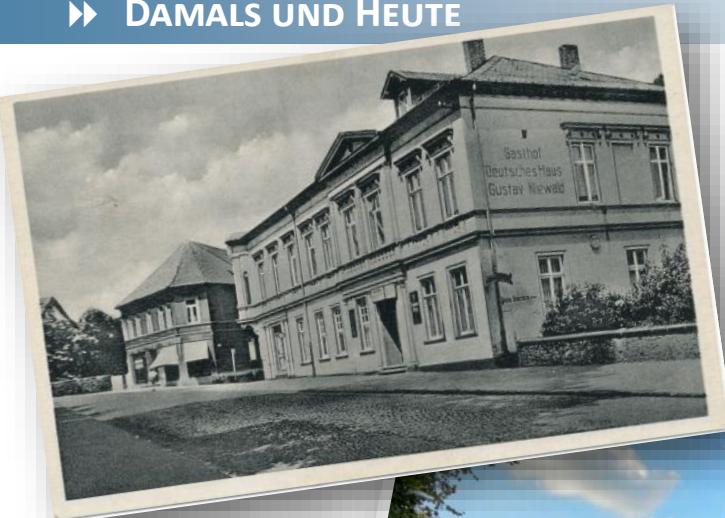
**Stichwort: Kirchenmusik** Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik? Um die vielfältigen Angebote von den Kinderchören, Projektchor, Kantorei bis hin zum Posaunenchor zu erhalten, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.



**Stichwort: Kinder** Kinder sind die Zukunft. Das sehen wir auch in der Kirchengemeinde so. Zu jeder Taufe verschenken wir eine Kinderbibel, um eine Hilfe bei der religiösen Erziehung anzubieten. Regelmäßig gibt es den monatlichen Kinderbibelmorgen mit kreativen und biblischen Angeboten. Diese Projekte kosten auch Geld.



**Spendenkonto:** Empfänger: Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld;  
Verwendungszweck: Stiftskirchengemeinde (wenn gewünscht: + Stichwort, s.o.)  
IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (Bank für Kirche und Diakonie)



Ein ungewohnter Blick:  
Ohne den Verkehrsstrom auf der Westerfeldstraße kommt das imposante neoklassizistische Gebäude sehr viel deutlicher zur Geltung.

Das historische Foto aus den 1930er Jahren weist auf die ursprüngliche Nutzung als Gaststätte und späteres Hotel hin. Um 1890 wurde das Haus als Gaststätte mit Tanzsaal und Wohnung errichtet, zunächst als symmetrischer Bau mit Eingang und Ziergiebel in der Mitte. Ein paar Jahre später kam der Anbau hinzu, in dem sich im Erdgeschoss ein Kolonialwarenladen befand. Hinter dem Haus gab es einen großen Biergarten, eine Kegelbahn und sogar einen eigenen Tennisplatz. Eigentümer war zu der Zeit vermutlich eine Familie



Voss.

1930 erwarb Gustav Niewald das Anwesen und führte gemeinsam mit seiner Frau den Gasthof. Im Obergeschoss wurden die ersten Fremdenzimmer eingerichtet. Mitte der 1950er Jahre übernahmen Sohn Werner Niewald und seine Frau Elvira die Gaststätte, weitere Fremdenzimmer kamen hinzu. Mit Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1989 endete der Hotel- und Gaststättenbetrieb.

Die Kinder Klaus Niewald

und Petra Ostermann ließen das Gebäude aufwändig umbauen: Die Gaststätte wurde zum Anwaltsbüro, die Fremdenzimmer zu Wohnungen, der Lebensmittelladen wurde vorher schon von einem Malerbetrieb genutzt.

Seit fünf Jahren sind zwei Vereine Mieter des Erdgeschosses. Der Erhalt des denkmalgeschützten ortsprägenden Hauses liegt der Familie sehr am Herzen.

Peter Kölsch

# Etwas zu lesen?!

*Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa, eine Tasse Tee oder Kaffee und ein neues Buch...*

Mag sein, dass das Buch „**Stay away from Gretchen – eine unmögliche Liebe**“ von Susanne Abel vor allem ein gut konstruierter Roman ist, wie ein Kritiker sagt. Mag auch sein, dass die Figuren etwas klischeehaft sind und das Ende recht kitschig ist. Aber dennoch, denke ich, lohnt es sich, dies Buch zu lesen!

Der Roman erzählt das Leben von Greta Monderath, mittlerweile 84 Jahre alt. Greta kämpft gegen ihre beginnende Demenz. Doch je mehr sie den Kampf verliert, um so mehr kommen das Berührende und die Tragik ihres Lebens ans

Lebens ans Licht. Beides blieb über Jahre hin ihr Geheimnis und lag wie ein Schatten auch über ihrem Sohn,

dem bekannten Fernsehmoderator Tom Monderath. Seine Kindheit war geprägt von den Depressionen und immer wiederkehrenden Sanatoriumsaufenthalten der Mutter. Eine einsame Kindheit – und einsam ist er geblieben auch als erfolgreicher Journalist. Die Diagnose Demenz will er nicht wahrhaben, doch je mehr er sie akzeptiert, desto mehr erfährt er von dem, was seine Kindheit verdunkelte. Und er fragt sich, ob er die Verletzungen und die Trauer seiner Mutter „in den Knochen trägt“. Die schmerzlichen Erinnerungen an die 1940er und 50er Jahre hatte Greta völlig in sich verschlossen. Als sie in die Demenz abgleitet, beginnt sie zu erzählen. Und als ihr Sohn Tom versucht seine Mutter zu verstehen, verändert auch er sich. „Was hatten wir für Kämpfe, denkt Tom,... Viele Jahre hatte er seine Mutter total abgelehnt.“ Doch je mehr er von ihrem Leben erfährt, umso mehr nähert er sich seiner Mutter an. „Stay away from Gretchen“ – das wurde amerikanischen Soldaten nach dem Krieg eingeschärft, damit sie sich von den deutschen Mädchen fernhielten. Doch was hat es auf sich mit dem Foto eines

kleinen Mädchens mit dunkler Haut, das seine Mutter so hütet?

Die zwei Erzählstränge in diesem Roman, die Gegenwart des Jahres 2015, in der Greta und Tom leben, und das Leben Gretas in der Vergangenheit der 1940er und 1950er

Jahre sind vielfältig ineinander verwoben. Dass Gretas Fluchtgeschichte sich verbindet mit Fluchtgeschichten nach Deutschland im Jahr 2015, ist auch eine politische Aussage. Ebenso die Erinnerung an die „Brown Babies“, und den unverhohlenen Rassismus im Nachkriegsdeutschland. Der grausame Umgang mit Kindern in den 1950er Jahren der Bundesrepublik durch Jugendämter und in Heimen ging mir nahe. Und nicht zuletzt ist es der Umgang mit Demenz, den das Buch thematisiert: In einem entscheidenden Augenblick erkennt Tom, dass – trotz Demenz – „das Wesentliche bleibt“.

Die Thematik ist vielschichtig, das Buch ist lesenswert!



Beate von Wedelstaedt

**Gemeindehaus, Johannisstr. 13****Ökumenischer Gesprächskreis**

monatlich dienstags 20.00 - 21.30 Uhr  
Leitung: Pfr. i.R. Bock

02. Dezember: Die Welt wird anders (Marias Lobgesang)

06. Januar: Der Anfang: „Hören auf das Wort“, weil die Richtung stimmt.

03. Februar: Hoffnung haben, auch wenn wir es nicht glauben.

03. März: Froh werden, weil Ostern ist.

**Theologische Werkstatt**

Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus und Klaus Straßburg

*Thema: Apokalyptische Endzeit - Katastrophen- und Hoffnungszeit*

Die apokalyptischen Texte der Bibel beschreiben das Weltenende als eine von kosmischen Katastrophen erfüllte große Leidenszeit. Dabei werden oft grauenhafte, schwer zu entschlüsselnde Bilder verwendet. Alles verläuft nach einem von Gott festgelegten Plan. Am Ende erscheint jedoch eine neue Weltenepoche, eine Zeit des Heils und des Friedens.  
Die derzeitigen politisch-geschichtlichen, auch naturgeschichtlichen Entwicklungen erzeugen heute bei nicht wenigen Menschen apokalyptische Empfindungen und endzeitliche Vermutungen, die eine gewisse Nähe zu den alten biblischen Überlieferungen aufweisen: nur dass es nicht mehr Gott, sondern der Mensch ist, der die Endzeit herauftüftet. - Deshalb ist dieses Thema nicht nur theologisch interessant, sondern hat auch eine Bedeutung für das säkulare Erleben unserer Welt und den Blick auf die Zukunft.

Freitag, 20. März, 9.30-13.00 Uhr:

„Ist Gott ein gewalttätiger und strafender Gott?“ (Klaus Straßburg)

„Gerichts- und Höllenbilder in Dantes Göttlicher Komödie und die frohe Botschaft vom

jüngsten Gericht“ (Hans-Friedr. Alfringhaus)

Freitag, 27. März, 9.30-13.00 Uhr:

„Offenbarung 20: Ein tausendjähriges Reich auf Erden?“ (Hartmut Frische)

„Offenbarungen im Bild. Vier apokalyptische Szenen der Kunst“ (Michael Kröger, promov. Kunsthistoriker)

**Frauenabend**

1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

4. Dezember: Gemütlicher Adventsabend

5. Februar: Gedanken zur Jahreslosung

5. März: Vorbereitung zum Weltgebetstag mit Informationen und Rezepten

**Mittwochnachmittags-Kreis**

vierzehntägig mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

10. Dezember: Die Anbetung der Hirten in der Darstellung von Martin Schongauer (1491+)

07. Januar: Die Jahreslosung 2026

21. Januar: Buchvorstellung mit Beate v. Wedelstaedt

04. Februar: Marc Chagall: Bilder zur Bibel

18. Februar: Der Verräter Judas - Ein aussichtsloser Fall?

04. März: Das Vater-unser (1)

18. März: Das Vater-unser (2)

**Grüner Hahn**

Treffen nach Absprache, Informationen über Christa Bublitz, Umweltbeauftragte, Telefon 870163 oder klima.stiftskirche@stift-schildesche.de

**Spieleabend**

An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr kommen wir im Gemeindehaus zusammen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## **Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe**

Treffen nach Absprache; Information über  
schildesche.asyl@yahoo.com

## **Töpferkurs**

wöchentlich dienstags, 15.00 - 18.00 Uhr

## **PC-Kurs für Senioren**

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr  
Info und Anmeldung bei: Hans-W. Lümke-  
mann, Fon: 8 22 37

## **Kino im Gemeindehaus**

4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr  
(siehe Seite 13)

## **Gemeindefrühstück**

2. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr  
Kostenbeitrag: 6,- EUR  
Kontakt: Christa Bublitz, Fon 87 01 63 oder  
Friedhelm Kronsbein, Fon 87 22 27

## **Marktfrühstück**

samstags 09.00 - 10.30 Uhr

## **Yogakurs**

wöchentlich montags 9.30 - 11 Uhr  
Leitung: Julia Gschwendtner, Fon: 05206 -  
9978166 (Gebühr 180,- EUR für 12 Termine,  
die Kursgebühren werden teilweise von  
Krankenkassen erstattet)

## **Tanzkreis**

1., 3., 5. Donnerstag im Monat 18-19.30 Uhr  
Leitung: Anja Riechert-Karadamar, Fon 4 28  
37 89 (Kostenbeitrag 4,50 EUR)

## **Gymnastikkreis**

wöchentlich dienstags (Kursgebühr)  
9.30 bis 10.15 Uhr – für Frauen ab 60  
10.30 Uhr bis 11.15 Uhr – für Frauen ab 70  
wöchentlich donnerstags (Kursgebühr)  
9.30 bis 10.15 Uhr Zirkeltraining für 60+  
Anmeldung & Informationen beim Sport-  
bund Bielefeld (0521-5251510)

## **Gedächtnistraining**

wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr

Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86  
(Kostenbeitrag 4,-EUR)

## **Englischkurs**

3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr  
Informationen und Anmeldung bei Frau  
Hüttemann, Tel. 9811313, E-Mail:  
anne-huettemann@posteo.de (Kostenbeitrag  
5,- EUR)

## **ZWAR**

### **Zwischen Arbeit und Ruhestand**

Selbstorganisierte Aktivitäten von Men-  
schen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den  
„ungeraden“ Wochen, 18 Uhr ; Kontakt:  
Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

## **Kirchencafé nach dem Gottesdienst**

sonntags im Gemeindehaus

## **Angebote für junge Leute**

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr  
Spieleabend für junge Leute  
Monatlich Freitag , 17.30 Uhr  
Ukrainisch-deutsche Kochgruppe für junge  
Leute  
Info bei Yaroslav Polishchuk, 0176-7981580

## **Kirchenmusik**

Probetermine siehe S. 6  
Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,  
Fon: 8 75 08 35

## **Jugendarbeit**

### **Nachbarschaft 08**

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café;  
18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiter-  
kreis für alle interessierten Jugendlichen ab  
13 Jahren.

## **Kinderbibelmorgen**

Samstags vormittags einmal im Monat, sie-  
he Seite 9

## **Konfirmandenarbeit**

Dienstags nachmittags für Jugendliche von  
12 bis 14 Jahren. Anmeldung im Gemeinde-  
büro

**1. Pfarrbezirk (Ost)**

Pfarrer Rüdiger Thurm  
Johannisstr. 15  
33611 Bielefeld  
Fon: 8 23 13  
Ruediger.Thurm@  
kirche-bielefeld.de

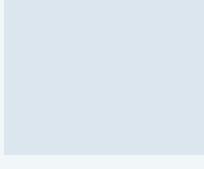
**Gemeindebüro**

Iris Mijatovic  
Johannisstraße 13  
33611 Bielefeld  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Mi.: 10.00–12.00h  
Do.: 17.00 – 18.00 Uhr  
Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

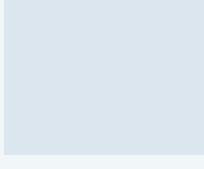
Fon: 87 34 42  
Fax: 8 75 19 10

E-Mail:  
bi-kg-schildesche@  
ekvw.de

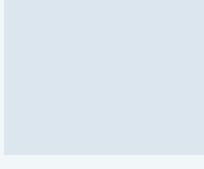
Homepage:  
stift-schildesche.de

**2. Pfarrbezirk (Südwest)**

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix  
Schneidemühler Str. 7e  
33605 Bielefeld  
Fon: 87 04 90, Fax: 3 29 28 96  
Martin.Feaux-de-Lacroix@  
kirche-bielefeld.de

**Kirchenmusik**

Kantorin Barbara Jansen-Ittig  
Fon: 8 75 08 35

**Jugendarbeit**

Lili Bartels  
Johannisstraße 13  
Fon: 0160-91159201  
nb08@kirche-bielefeld.de

**Kindertagesstätten**

**Familienzentrum**  
**Stifts-KiTa**  
**Stapelbrede 70**  
Ltg.: Lara Prochnau  
Fon: 87 17 47  
kita-stifts@kirche-bielefeld.de

**Familienzentrum Karl-Siebold**  
**Am Balgenstück 27d**  
Ltg.: Dana Kuntemeier-Wolf  
Fon: 8 40 32  
kita-karlsiebold@kirche-  
bielefeld.de

**Familienzentrum Thomas**  
**Sievekingstr. 2**  
Ltg.: Kristine Schaper  
Fon: 8 28 59  
kita-thomas@kirche-  
bielefeld.de

**Diakonie**

Diakonie für Bielefeld gGmbH  
Schildescher Str. 101  
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500  
Fax: 0521 98892-501  
E-Mail: info@diakonie-fuer-  
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West  
Team Schildesche  
Tel.: 0521 9867706  
Fax: 0521 9867708  
E-Mail: dsnordwest@diakonie-  
fuer-bielefeld.de

**Huchzermeier-Stift**

An der Reegt 5  
Ltg.: Swetlana Heinrich  
Fon: 9 82 25 - 0  
HST@diabi.de



## Gottesdienste in der Stiftskirche (18.1.-15.3. Gemeindehaus)

Datum	10 Uhr
30.11.25, 1. Advent	von Wedelstaedt
07.12.25, 2. Advent	Thurm Familiengottesdienst
14.12.25, 3. Advent (AM)	Betge
21.12.25, 4. Advent	Rakutt
24.12.25, Hl. Abend	15.00 Thurm, mit Weihnachtsmusical 16.30 Thurm, mit Krippenspiel 18.00 Thurm, mit Chor 23.00 Superint. Bald, mit Chören u. Bläsern
25.12.25, 1. Weihn. (AM)	Rakutt
26.12.25, 2. Weihn.	von Wedelstaedt
28.12.25, 1. n. Weihn.	Betge
31.12.25, Altjahr (AM)	17.00 von Wedelstaedt, mit Bläsern
01.01.26, Neujahr	17.00 Thurm, mit Kantate
04.01.26, 2. n. Weihn. (AM)	Betge
11.01.26, 1. n. Ep.	von Wedelstaedt
18.01.26, 2. n. Ep.	Thurm
25.01.26, 3. n. Ep.	Féaux de Lacroix
01.02.26, Septuages. (AM)	Betge
08.02.26, Sexages.	Rakutt
15.02.26, Estomihhi	Thurm
22.02.26, Invokavit	Féaux de Lacroix
01.03.26, Reminisz. (AM)	von Wedelstaedt
08.03.26, Okuli	Thurm
15.03.26, Lätare	Rakutt
22.03.25, Judika	Betge (Einführung)
29.03.25, Palmarum	Féaux de Lacroix